



Inhalt

1. Veranstaltungen
2. Publikationen
3. Neue Projekte
4. Abgeschlossene Projekte
5. Neuigkeiten aus laufenden Projekten
6. Abschlussarbeiten
7. Mitarbeiterveränderungen
8. Sonstiges

1. Veranstaltungen

Kommende Veranstaltungen der DVWG Bezirksvereinigung Berg und Mark:

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie (Covid-19) wird die Präsenz in der Uni weitestgehend vermieden. Davon sind leider auch die Vorträge der DVWG Berg und Mark betroffen.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://berg-mark.dvbwg.de/>

Ankündigung zum Vortrag am 22.10.2020:

Der Vortrag „Seilbahnen in Großstädten – können sie zur Mobilitätswende beitragen?“ von Herrn Thomas Baum am 22.10.2020 **fällt leider aus.**

SAS Schulung 2021

Die Termine für die kommende SAS Schulung stehen fest:

- Grundlagenmodule I und II (18./19. April 2021)
- Modul Ortsdurchfahrten (26./27./28. April 2021)
- Modul Hauptverkehrsstraßen - Teil 1 (07./08./10./11. Juni 2021) und Teil 2 (06./07./08. September 2021)
- Modul Landstraßen - Teil 1 (22./23. und 29./30. Juni 2021) und Teil 2 (05. Oktober 2021)
- Modul Erschließungsstraßen (02./03. September 2021)
- Modul Autobahnen (06./07. Oktober 2021)
- Abschlussseminar und Prüfung (03./04. November 2021)

Aufgrund der Corona-Pandemie wird die Schulung im Jahr 2021 als Web-Seminar durchgeführt.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.svpt.uni-wuppertal.de/home/sas.html>

3. Deutscher Fußverkehrskongress

Der 3. Deutsche Fußverkehrskongress findet am **21. Oktober 2020** statt. Der Kongress wird als digitaler Kongress durchgeführt. Alle Inhalte der Konferenzen werden als Livestreams übertragen, interaktive Chat- und Video-Formate ermöglichen einen aktiven Austausch.



Weitere Informationen und die Anmeldung finden Sie unter: <https://fussverkehrskongress.de/>



2. Publikationen

Agora Verkehrswende:

Lieferrn ohne Lasten: Wie Kommunen und Logistikwirtschaft den städtischen Güterverkehr zukunfts-fähig gestalten können. 2020. www.agora-verkehrswende.de; Autoren: Prof. Dr.-Ing. Bert Leerkamp, Andre Thiemermann, Marian Schlott, Tim Holthaus (alle GUT), Wolfgang Aichinger, Agora Verkehrswende Prof. Dr. Paul Wittenbrink

Beckedahl, Hartmut Johannes; Koppers, Stefan; Schrödter, Tim:

Untersuchungen zur Verbesserung der Methode zum fachgerechten Schließen von Bohrkernentnahmestellen. Januar 2020. Schünemann Verlag. Bremen. ISBN: 978-3-95606-491-3

Gerlach, Jürgen:

Fachliche Aufbereitung von Ursachen der tragischen Ereignisse bei der Loveparade Duisburg 2010. Vorläufige Fassung, Stand 10. Juli 2020. Verfügbar unter: https://www.svpt.uni-wuppertal.de/fileadmin/bau-ing/svpt/Loveparade_2010/Loveparade_Aufarbeitung_Gerlach_vorl_Fassung.pdf

Gerlach, Jürgen; Beyen, Manuel; Boenke, Dirk; Franke, Felix; Nass, Julia:

Verkehrssicherheit von Überquerungsstellen für Fußgänger und Radfahrer über Straßenbahn- und Stadtbahnstrecken. September 2020. Bundesanstalt für Straßenwesen. Bergisch Gladbach. <https://bast.opus.hbz-nrw.de/frontdoor/index/index/docId/2435>

Küpper, Mira; Seyfried Armin:

Analysis of Space Usage on Train Station Platforms Based on Trajectory Data, Artikel akzeptiert von Sustainability. 2020

Leerkamp, Bert:

Welchen Beitrag kann die Raumplanung zu einem nachhaltigen Güterverkehr leisten?. 2020. In: Reutter, U.; Holz-Rau, C.; Albrecht, J.; Hülz, M. (Hrsg.): Wechselwirkungen von Mobilität und Raumentwicklung im Kontext gesellschaftlichen Wandels. Hannover, 136-166. Forschungsberichte der ARL 14

Leerkamp, Bert; Meißner, Andreas:

Region Östliches Ruhrgebiet – Dortmund. 2020. In: Reutter, U.; Holz-Rau, C.; Albrecht, J.; Hülz, M. (Hrsg.): Wechselwirkungen von Mobilität und Raumentwicklung im Kontext gesellschaftlichen Wandels. Hannover, 351-365. Forschungsberichte der ARL 14

Reutter, Ulrike; Holz-Rau, Christian; Albrecht, Janna; Hülz, Martina (Hrsg.):

Wechselwirkungen von Mobilität und Raumentwicklung im Kontext gesellschaftlichen Wandels. Hannover 2020. <https://shop.arl-net.de/wechselwirkungen-mobilitat-raumentwicklung.html> darin: Ulrike Reutter, Dirk Wittowsky: Technologische Neuerungen und mögliche Folgen für Raum und Verkehr. S. 196-218

Sivapatham, Pahirangan; Norbert Simmelit:

Precious Recycling of Reclaimed Asphalt as Hot Mix Asphalt by Use of Rejuvenato. 3rd International Conference on Innovative Technologies for Clean and Sustainable Development. 19-21 February 2020. Chandigarh, India

Vorträge:

Leerkamp, Bert:

Stadtlogistik – Ziele, Ansätze, Vorgehen. Online-Arbeitskreis „Lieferlogistik Region Stuttgart“, 26.05.2020

Leerkamp, Bert:

Zukunftsdialog Metropole Ruhr – Herausforderungen für den Wirtschaftsverkehr. Zukunftsdialog Metropole Ruhr – Mobilität der CDU-Fraktion im Regionalverband Ruhr, 10.08.2020

Mayregger, Patrick:

schnell – leise – klimaschonend: Potenziale von Lastenrädern in der Citylogistik. Transformationstandem, 10.06.2020



3. Neue Projekte

AMZUG – Anschlussmobilität zukunftsfähig gestalten

Die Voraussetzungen für die Mobilitätswende sind in ländlichen Räumen generell schlechter als in Stadtregionen, da der ÖPNV aufgrund der geringen Besiedlungsdichte keine attraktive Flächenerschließung bieten kann. Im Landkreis Grafschaft Bentheim (BBSR-Regionstyp: ländlicher Raum höherer Dichte) treffen eine traditionell sehr hohe Fahrradnutzung und ein hervorragend ausgebautes zwischengemeindliches Radwegenetz auf eine für den Personenverkehr reaktivierte Bahnstrecke, die das Kreisgebiet zentral erschließt, an die benachbarten Oberzentren Münster und Osnabrück anbindet und am 07. Juli 2019 den Regelbetrieb aufnahm (RB 56). Damit bestehen gute Voraussetzungen, in diesem Landkreis überzeugende Lösungen für nachhaltige Mobilität zu entwickeln und wirksam umzusetzen. Kernidee des Vorhabens ist es, die bereits vorhandenen und in Teilen umgesetzten Maßnahmen in einem integrierten Gesamtkonzept akteursübergreifend zu bündeln und zusätzlich unter Einbeziehung der Bürgerschaft komplementäre innovative Maßnahmen zu entwickeln. In der ersten Projektphase werden die Bedarfe, Interessenslagen und erfolgversprechenden Handlungsansätze analysiert und die bereits bestehenden Handlungsansätze mit neu zu entwickelnden, innovativen Maßnahmen zu einem multimodalen Gesamtkonzept zusammengefasst. Im Rahmen des Projektes führt das LuFG GUT Erhebungen und Befragungen von NutzerInnen der Bahnstrecke und zusätzlich multimodale Erreichbarkeitsanalysen durch.

ENTLASTA - Entwurfs Elemente und Netze für Lastenräder im Stadtverkehr

Die stärkere Nutzung von Lastenrädern mit elektrischen Unterstützungsmotoren führt zu einer steigenden Vielfalt der Fahrzeugflotte im Radverkehr in Bezug auf Fahrdynamik, Breite, Geschwindigkeiten, sowie Routen- und ggf. Zielwahl. Städte stehen vor der Herausforderung die sich deshalb ändernden Anforderungen bei der Radverkehrsförderung zu berücksichtigen. In dem durch das BMVI mit Mitteln des nationalen Radverkehrsplans geförderten Projekt ENTLASTA werden dafür:

- die Planungsverfahren für das gesamte Radverkehrsnetz überprüft und weiterentwickelt, um eine integrierte Netzplanung für alle relevanten Fahrtzwecke des Radverkehrs sicherzustellen und
- die Radinfrastrukturanlagen auf die Anforderungen von Schwerlastern und Kleinlastern überprüft, bewertet und Gestaltungsempfehlungen abgegeben.

Das Projekt wird gemeinsam von den LuFG Güterverkehrsplanung und Transportlogistik sowie Straßenverkehrsplanung und -technik bearbeitet.

Ausführliche Projektbeschreibung auf dem Fahrradportal des NRVP: <https://nationaler-radverkehrsplan.de/de/praxis/entwurfselemente-und-netze-fuer-lastenraeder-im>

UpTrain: Triale Weiterbildung – durchlässig, digital

In einer Pressekonferenz am 7.7.2020 stellte Frau Bundesministerin Anja Karliczek die Gewinner des Bundeswettbewerbs „Zukunft gestalten – Innovationen für eine exzellente berufliche Bildung (InnoVET) vor: <https://www.bmbf.de/de/media-video-37904.html>

Besonders hervorgehoben wurde das Projekt „UpTrain“, welches gemeinsam mit acht Kooperationspartnern und dem LuFG Öffentliche Verkehrssysteme und Mobilitätsmanagement ÖVM voraussichtlich ab Dezember 2020 bis November 2024 bearbeitet wird. Im Projekt „UpTrain: Triale Weiterbildung – durchlässig, digital“ werden neue berufliche Weiterbildungen in der Mobilitätsbranche konzipiert. Neuartig dabei ist, die Vernetzung der drei Lernorte – Verkehrsunternehmen, Industrie und Hochschulen. Weitere Informationen zum Wettbewerb InnoVET gibt es unter: <https://www.bmbf.de/de/innovet.html>

Pilotprojekt zur Substanzerfassung von kommunalen Hauptverkehrsstraßen mit dem Pavement-Scanner der BUW, Zuwendungsprojekt von der Stadt Wuppertal

Das im Pavement-Scanner der BUW integrierte Traffic-Speed-Deflectometer (TSD) ist zur Erfassung der Tragfähigkeit des klassifizierten Straßennetzes entwickelt worden. Teile des klassifizierten Straßennetzes fallen als kommunale Hauptverkehrsstraßen in die Unterhaltungszuständigkeit der Kommunen. Da die kommunalen Hauptverkehrsstraßen durch ihren urbanen Charakter häufig nicht mit den üblichen Randbedingungen im klassifizierten Straßennetz vergleichbar sind, ergeben sich Fragestellungen inwieweit die Erfassung der Tragfähigkeit mit dem



TSD möglich und sinnvoll ist. Dazu finden Messfahrten auf kommunalen Hauptverkehrsstraßen statt; die Ergebnisse werden ausgewertet und insbesondere auf die urbanen Einflussfaktoren hin bewertet. Die Stadt Wuppertal unterstützt mit Ihrer Zuwendung die Forschungen der BUW zu diesem Thema.

4. Abgeschlossene Projekte

Chancen und Herausforderungen des städtischen Güterverkehrs

Das Lehr- und Forschungsgebiet Güterverkehrsplanung und Transportlogistik hat zusammen mit Dr. Wittenbrink Unternehmensberatung einen Leitfaden erarbeitet, der aktuelle Trends im städtischen Güterverkehr aufzeigt und Maßnahmen für eine nachhaltigere Gestaltung des städtischen Güterverkehrs skizziert. Im Rahmen des Projekts fand ein umfangreicher Diskussionsprozess mit allen relevanten Akteuren des städtischen Güterverkehrs statt.

Der Endbericht kann [hier](#) heruntergeladen werden.

Bundesweite Verkehrsverflechtung 2015 im motorisierten Individualverkehr - Analysen auf Basis mobilfunk- und/oder satellitengestützter Daten

Im Rahmen des vom Lehr- und Forschungsgebiet Güterverkehrsplanung und Transportlogistik bearbeiteten Projekts werden Floating Car Data aus Navigationsgeräten zur Ableitung von Verflechtungsmatrizen im motorisierten Individualverkehr für das Jahr 2015 generiert. Hierbei wurden neue Methoden zur Generierung von Einzelfahrten sowie zur spezifischen Fahrzweckerkennung entwickelt. Diese Methoden bauen auf der Verknüpfung von Raumstruktur- und Verhaltensmerkmalen auf. Ebenfalls wurden neue Methoden für die Analyse von großen Datenmengen sowie unabhängige Prüf- und Kalibrierungsverfahren für diese erforscht. Ziel war es, Verflechtungsmatrizen aus empirischen Daten zu erstellen, um u.a. Modellergebnisse validieren zu können.

Kleinräumige Standortuntersuchung beim Güterverkehr für eine verbesserte integrierte Netzplanung

Im Rahmen des vom Lehr- und Forschungsgebiet Güterverkehrsplanung und Transportlogistik bearbeiteten Projekts wurde das Quell- und Zielverkehrsaufkommen der BVWP-Planungsregionen räumlich auf die Ebene von Verbandsgemeinden (LAU1-Gebiete) disaggregiert, um ein bislang bei der BVWP-Erstellung auf Kreisebene angewendetes Verfahren zur Hierarchisierung von Standorträumen auf dieser Raumaggregatebene anzuwenden. Damit sollte eine Grundlage geschaffen werden, um die Raumwirksamkeitseffekte von Infrastrukturvorhaben des BVWP zukünftig kleinräumig ermitteln zu können. Die wesentliche methodische Herausforderung bestand darin, verfügbare Daten der Bundesagentur für Arbeit zur sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung derart mit anderen, frei zugänglichen Datenquellen zu verbinden, dass die für den Güterverkehr relevante Raumstruktur auf der LAU1-Ebene zutreffend beschrieben werden kann. Auf dieser Grundlage wurden Verteilungsschlüssel gebildet, mit denen das für die einzelnen BVWP-Planungsregionen aus der Verflechtungsprognose 2030 für die Stichjahre 2010 und 2030 bekannte Güterverkehrsaufkommen räumlich disaggregiert werden konnte.

Asphaltoberbau und extreme Temperaturen

Das LuF Straßenbau und Straßenerhaltung hat das vom BMVI und der BAST in Auftrag gegebene Forschungsvorhaben im Juni 2020 abgeschlossen. Im Rahmen des Projektes wurden bei der Konzeption und der Herstellung von Asphaltmaterialanpassungen hinsichtlich der thermophysikalischen und lichttechnischen Materialeigenschaften umgesetzt, um den negativen Folgen der klimatischen Änderungen entgegenzuwirken. Durch umfangreiche labor-technische Messungen, Versuche und Prüfungen wurde die Wirkungsweise der klimaoptimierten Asphalte analysiert und aufgezeigt. https://www.bast.de/BAST_2017/DE/Projekte/fp-laufend-s3.html



5. Neuigkeiten aus laufenden Projekten

Solar Decathlon Europe goes Urban

Der Solar Decathlon Europe 21 (SDE21) ist ein urbaner Zehnkampf für nachhaltiges Bauen und Leben. „Urban Mobility“ stellt eine der zehn Wettbewerbsdisziplinen dar und wird vom LuFG Öffentliche Verkehrssysteme und Mobilitätsmanagement betreut. Der SDE21 in Wuppertal wird auf Grund der COVID-19 Pandemie verschoben. Das Hauptevent des internationalen Hochschulwettbewerbs war ursprünglich für September 2021 angesetzt. Neuer Termin ist Juni 2022. Weitere Informationen gibt es unter: <https://sde21.eu/>

MoSt RegioKöln

Im Rahmen des Projektes "Mobilstationen als intermodale Schnittstellen im Umweltverbund in der Stadtregion Köln („MoSt RegioKöln“)" startet im Oktober die Nutzer*Innen- und Nicht-Nutzer*Innen-Befragung an acht ausgewählten Mobilstationen in der Stadtregion Köln. Ziel dieser Befragung ist es, das Angebot an den Mobilstationen zu bewerten sowie herauszufinden, welche Ausstattungselemente fehlen. Damit sollen Maßnahmen und Handlungsempfehlungen entwickelt werden, die dazu beitragen, die Ausstattungselemente an Mobilstationen zu verbessern.

Fahrradstraßen – Leitfaden für die Praxis

Das durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur mit Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans 2020 geförderte NRVP-Forschungsprojekt „Fahrradstraßen – Leitfaden für die Praxis“ nähert sich dem Ende. Die Veröffentlichung des finalen Leitfadens ist noch vor Weihnachten 2020 geplant. Vom Projektpartner, dem Deutschen Institut für Urbanistik (DifU), wurden diesen Sommer schon vorab die Fahrradstraßengestaltungen aus neun Kommunen zusammengestellt. Die Praxisbeispiele beinhalten zahlreiche Bilder und geben verknüpft mit einem kurzen Text einen Einblick in die Erfahrungen der jeweiligen Kommune mit dem Infrastrukturelement Fahrradstraße. Zu finden sind die Praxisbeispiele auf den Seiten 2 und 3 des Fahrradportals: <https://nationaler-radverkehrsplan.de/de/praxis/praxisbeispiele>

6. Abschlussarbeiten

An den Lehr- und Forschungsgebieten wurden im SoSe 2019 folgende Abschlussarbeiten betreut:

LuFG Straßenverkehrsplanung und -technik (Prof. Gerlach)

Ates, Gamze (Bachelor – Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2020:

„Faires Parken in Wuppertal – Analysen und Lösungsansätze für ein Parkraumkonzept für das Quartier Tesche“

Berges, Nico (Master – Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2020:

„Erarbeitung von Maßnahmen zur Schadstoffminimierung an innerstädtischen Hauptverkehrsstraßen am Beispiel der Stadt Schwerte“

Gatea, Ehab (Master – Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2020:

„Umgestaltung der Autobahnanschlussstelle Köln-Chorweiler“

Goeritz, Dominik (Master – Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2020:

„Bewertung von Gestaltungselementen von Radstraßen – Einfluss von Farbflächen und anderen Gestaltungselementen auf die Attraktivität und die objektive Sicherheit im Radverkehr“

Köster, Lukas (Master – Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2020:

„Anwendung und Überprüfung der „Empfehlungen zur Sicherheitsanalyse von Stadtstraßennetzen“ im Hinblick auf die Anwendung im Homeoffice“

Stephan, Nicole (Master – Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2020:

„HBS-konforme Simulation von Knotenpunkten mit Lichtsignalanlagen“

Sternkopf, Oliver (Bachelor – Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2020:

„Faires Parken in Wuppertal – Analysen und Lösungsansätze für ein Parkraumkonzept für die Wuppertaler Südstadt“



Özer, BÜsra (Bachelor – Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2020:

„Umgestaltung des Knotenpunktes Geschwister-Scholl-Straße / Hegelstraße in Monheim am Rhein“

Wüller, Maurice (Master – Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2020:

„Umgestaltung der Ortsdurchfahrt Alt-Marl – Städtebauliche Chancen, Aufwertung Marktplatz und Straßentwurf“

Kurzfassungen der Arbeiten sind online verfügbar unter:

<http://www.svpt.uni-wuppertal.de/home/lehre/abschlussarbeiten.html>

LuFG Straßenentwurf & Straßenbau (Prof. Sivapatham)

Emmrich, Isabel (Bachelor - Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2020:

„Analyse zur Kalibrierung der relativen Winkel der Doppler-Lasersensoren am Messbalken des Traffic Speed Deflectometers“

Hoeborn, Leon David (Bachelor - Bauingenieurwesen) 2020:

„Analyse und Vergleich der Ergebnisse performance-orientierter Prüfungen an klimaoptimierten Asphalten“

LuFG Umweltverträgliche Infrastrukturplanung, Stadtbauwesen (Prof. Huber)

Amirthanather, Ruvín (Bachelor - Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2020:

„Eine Untersuchung der Umweltspur in Düsseldorf als Maßnahme für mehr Luftqualität und Klimaschutz“

Bosbach, Fabian (Bachelor - Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2020:

„Verkehrswende in Oslo – eine Analyse der Umsetzung und der Erfolgsbedingungen“

Halcour, Yannic (Bachelor - Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2020:

„Wiener Stadtentwicklungsplan 2025“

Heuke, Robert (Bachelor - Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2020:

„Analyse von Park+Ride in Wuppertal“

Kruse, Tom (Bachelor - Bauingenieurwesen) 2020:

„Tempo 30 – Stadtverträglichkeit und Nutzen für den Radverkehr“

Ludwig, Christoph (Master - Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2020:

„Marktanalyse von shared mobility-/on-demand-Systemen in Nordrhein-Westfalen und Ableitung eines Realisierungskonzeptes“

Obal, Tim (Bachelor - Bauingenieurwesen) 2020:

„Machbarkeitsuntersuchung zur Verlängerung der Trasse des Werkzeugs von Remscheid Hbf nach Remscheid-Lennep“

Rappolt, Jacqueline (Bachelor - Bauingenieurwesen) 2020:

„Analyse und Potentiale von Motorsportrennstrecken für private Nutzergruppen“

Sahin, Aylin (Bachelor - Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2020:

„Gestaltung von Zebrastreifen – ein internationaler Vergleich“

Tausch, Martin (Bachelor - Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2020:

„Push-Maßnahmen im Verkehr – eine Untersuchung des Umsetzungsprozesses“

Tumbul, Lejla (Bachelor - Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2020:

„Stadt- und verkehrsplanerische Maßnahmen für eine urbane Verkehrswende – eine Untersuchung von Umsetzungsprozessen“

Zander, Marcel (Bachelor - Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2020:

„Mitfahrerbank – Konzepte, Analyse, Chancen“



LuFG Güterverkehrsplanung und Transportlogistik (Prof. Leerkamp)

- Groß, Florian (Bachelor – Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2020:
„Aufbau einer Hard- und Software-Infrastruktur für die dauerhafte Erfassung von Positionsmeldungen des Schiffverkehrs sowie Bewertung der gesammelten Daten“
- Nitsch, Lorenz (Bachelor – Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2020:
„Flächenanforderungen alternativer Zustellkonzepte für Pakete in Wohn- und Mischgebieten“
- Schöttler, Till (Bachelor – Bauingenieurwesen) 2020:
„Mehrstöckige Logistikimmobilien in Ballungsräumen – Beispiele/Funktionen/Randbedingungen der Planung“
- Stockem, Tobias (Bachelor – Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2020:
„Verkehrsunfalluntersuchungen an der B1 in Dortmund“

Die Arbeiten sind teilweise online verfügbar unter:

<https://www.gut.uni-wuppertal.de/de/lehre/abschlussarbeiten.html>

LuFG Öffentliche Verkehrssysteme und Mobilitätsmanagement (Prof. U. Reutter)

- Benson, Jason (Master – Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2020:
„ÖPNV in Metropolen und Megacities - Bedingungen zur Bewältigung eines hohen Fahrgastaufkommens“
- Brilovics, Nikita (Master – Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2020:
„Entwicklung von Mobilstationen an ÖPNV-Verknüpfungspunkten in Randbezirken“
- Feldmann, Marvin (Master – Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2020:
„Entwicklung eines Prozesses für die Einführung von Mobilstationen und Ableitung von Handlungsempfehlungen am Beispiel der Kreisstadt Euskirchen“
- Gahsche, Tobias (Master – Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2020:
„Wiedereinführung der Straßenbahn in Wuppertal – Ein Netzentwurf mit Betrachtung einer Beispiellinie“
- Giesers, Malte (Master – Bauingenieurwesen) 2020:
„Entwicklung eines Konzeptes zur Kombination von Flottenmanagement und Car-Sharing am Beispiel der Stadtwerke Krefeld (SWK MOBIL GmbH)“
- Lehmann-Hangebrock, Simon (Master – Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2020:
„Untersuchung des standardisierten Bewertungsverfahrens des Bundes GVFG bei ÖPNV-Projekten unter Betrachtung aktueller Erfordernisse“
- Löffler, Jonas (Bachelor – Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2020:
„Reallabor Autofreie Friedrich-Ebert-Straße in Wuppertal-Elberfeld“
- Reichelt, Matthias (Master – Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2020:
„Erstellung eines restriktiven Parkraumkonzeptes zur Reduzierung und Verlagerung des ruhenden Verkehrs in dicht besiedelten Innenstadtquartieren“
- Sandvoß, Julian (Master – Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2020:
„Busverkehr auf Autobahnen am Beispiel der Autobahn 46 zwischen Haan und Düsseldorf“

Kurzfassungen der Arbeiten sind online verfügbar unter:

<https://www.oevm.uni-wuppertal.de/home/lehre/studentische-abschlussarbeiten.html>

LuFG Computersimulation für Brandschutz und Fußgängerverkehr (Prof. Seyfried)

- Wagmann, Felix (Bachelor – Bauingenieurwesen) 2020:
„Analyse des Warteverhaltens an Bahnsteigen“



7. Mitarbeiterveränderungen

Barbara Esser

Frau Barbara Esser, M. Sc. verstärkt seit dem 1. August 2020 das Team des LuF Straßenbau und Straßenerhaltung als wissenschaftliche Mitarbeiterin.

Walter Geier

Herr Dipl.-Ing. Walter Geier hat das LuFG Straßenbau und Straßenerhaltung zum 30. April 2020 verlassen und sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Anne Koppers

Frau Dipl.-Ing. Anne Koppers hat das LuFG Straßenverkehrsplanung und -technik zum 30. September 2020 verlassen und ihre neue Arbeitsstelle in Köln angetreten.

Claus Goebels

Herr M.Sc. Claus Goebels hat das LuFG Güterverkehrsplanung und Transportlogistik verlassen und seine neue Arbeitsstelle in Köln angetreten.

Gerhard Löcker

Wir mussten uns leider viel zu früh von unserem langjährigen und geschätzten Kollegen Herrn Dipl.-Ing. Gerhard Löcker verabschieden, der im August 2020 im Alter von 71 Jahren verstorben ist. Gerd Löcker, selbst Absolvent des Bau- und Verkehrswesens an der Universität Wuppertal, hat uns von 2009 bis 2019 als Lehrbeauftragter für den Öffentlichen Verkehr unterstützt. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Johannes Hörster

Johannes Hörster verstärkt seit März 2020 das Team des LuFG Güterverkehrsplanung und Transportlogistik als studentische Hilfskraft.

Christoph Mönicks

Christoph Mönicks verstärkt seit März 2020 das Team des LuFG Güterverkehrsplanung und Transportlogistik als studentische Hilfskraft.

Kai Radant

Kai Radant verstärkt seit März 2020 das Team des LuFG Güterverkehrsplanung und Transportlogistik als studentische Hilfskraft.

Wir wünschen allen ehemaligen Mitarbeitern des Fachzentrums Verkehr viel Erfolg im weiteren Berufsleben.



8. Sonstiges

Berufungsvorträge für Stiftungsprofessur Radverkehr durchgeführt

Am 8./9. Juli fanden die Berufungsvorträge für die vom BMVI geförderte Stiftungsprofessur Radverkehr statt. Pandemiebedingt wurde diese erstmals auch digital übertragen. Die Besetzung der Professur wird für Anfang 2021 angestrebt.

Prof. Häßler zurück aus Kalifornien

Nach zwei Jahren als Lead Operating Manager für die Deutsche Bahn, die 2017 den Vertrag als Early Operator der California High Speed Rail gewonnen hatte, ist Univ.-Prof. Dr.-Ing. Michael Häßler dieses Jahr wieder an sein teilzeitig betriebenes Lehr- und Forschungsgebiet Bahnsystemtechnik zurückgekehrt. Der Bahnexperte war in Kalifornien unter anderem für die Planung von Betrieb, Fahrplan, Kundenservice, Bahnhöfen verantwortlich, was die Kalkulationen der Betriebskosten für Personal und Energie mit einschloss. In verschiedenen Varianten fahrplannerisch ausgearbeitet wurde zunächst die gesamte Hochgeschwindigkeitsstrecke zwischen San Francisco und Los Angeles, während für den um das Jahr 2028 ersten in Betrieb gehenden Abschnitt zwischen Merced und Bakersfield im Central Valley eine detaillierte Gesamtplanung aller betrieblichen Aspekte erfolgte.

Prof. Leerkamp in DASL berufen

Seit Anfang 2020 ist Prof. Leerkamp berufenes Mitglied der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung.

Themenserie „Verkehrssicherheit für Entscheider in Stadt und Land“ des DVR

Als achte Veröffentlichung der Themenserie „Verkehrssicherheit für Entscheider in Stadt und Land“ des Deutschen Verkehrssicherheitsrates e. V. (DVR) ist die Publikation „Sichere Gehwege planen“ erschienen.

Die hohe Bedeutung des Fußverkehrs ist nicht immer allen bewusst. Jeder Weg beginnt und endet zu Fuß, egal, ob man z. B. mit dem Bus fährt und dazu zu Fuß zur Haltestelle geht oder den Pkw nutzt und zu Fuß zum Parkplatz geht.

Sichere Fußwege und Fußverkehrsnetze leisten einen wichtigen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit von zu Fuß Gehenden. Die Veröffentlichung zeigt für wesentliche Handlungsfelder eine Übersicht geeigneter Maßnahmen zur sicheren Gestaltung von Gehwegen. Dabei werden Belange der Fußverkehrsförderung ebenso berücksichtigt wie Konflikte mit anderen Verkehrsteilnehmenden.

Alle Publikationen dieser Themenserie stehen kostenfrei im Netz zur Verfügung und beinhalten Empfehlungen zur weiterführenden Literatur. Die Veröffentlichung ist unter folgendem Link abrufbar:

<https://www.dvr.de/service/medien/verkehrssicherheit-fuer-entscheider-in-stadt-und-land>





Befragungsergebnisse zu Radverkehrsanlagen in Düsseldorf

Das LuFG Straßenverkehrsplanung und -technik hat im Auftrag der Stadt Düsseldorf eine Vorher-nachher-Befragung zur neuen Radverkehrsanlage auf der Klever Straße und der Jülicher Straße in Düsseldorf durchgeführt. Die Ergebnisse der Nachher-Befragung ergaben, dass die 274 Befragten die Radverkehrsanlagen gut annehmen und positiv bewerten. Als Schulnote wurde eine 2,7 vergeben. Sowohl die Führung und die Gestaltung als auch die Sicherheit bekommen gute Bewertungen von den Radfahrenden. Weiteren Handlungsbedarf sehen diese allerdings in den Punkten „Konflikte mit parkenden Fahrzeugen“, „zu hohe Verkehrsstärken“ und „unsichere/zu viele Kreuzungen“.

Die Ergebnisse sind nachzulesen unter: https://www.agfs-nrw.de/fileadmin/user_upload/nahmobil_15.pdf (S.51)

Sommerradtour der Stiftungsprofessur Radverkehr

Am 6. August 2020 startete die Sommerradtour des BMVI unter dem Motto „Radverkehr erfahren“. Sieben Hochschulen, die vom BMVI die Förderung der Stiftungsprofessur mit dem Schwerpunkt Radverkehr erhalten, brachten den Staffelstab über sieben Etappen (Karlsruhe, Frankfurt, Wiesbaden, Wuppertal, Kassel, Salzgitter, Wildau und Berlin) ans Ziel. Das Fachzentrum Verkehr übernahm am 21.08.2020 in Köln den Staffelstab von der Uni Wiesbaden und brachte ihn über Wuppertal und quer durch NRW (mit einem Abstecher in die Niederlande) bis nach Kassel, um ihn dort an die Uni Kassel weiterzugeben. Auf der Etappe wurden verschiedene Trassen und Radschnellwege befahren und Gespräche mit Akteur*innen aus Planung und Politik geführt.

Informationen während der Tour gibt es auf der Seite <https://zukunfradverkehr.bmvi.de>



©agfs-nrw.de./terbrueggen

Aufbereitung der Ursachen zur Loveparade 2010 und weitere Informationen zur Veranstaltungssicherheit

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jürgen Gerlach war Sachverständiger im Rahmen der Hauptverhandlung des Landgerichtes Duisburg zur Loveparade 2010. Jetzt hat er die Ursachen, die zu den tragischen Ereignissen geführt haben, fachlich aufbereitet. Diese fachliche Aufbereitung gibt Antworten auf die ihm gestellte Fragen, was die Ursachen der Menschenverdichtung am 24. Juli 2010 bei der Loveparade in Duisburg waren und welche Möglichkeiten der Verhinderung es gab (jeweils unter Berücksichtigung der Planungen sowie der Durchführung). Das Dokument fasst die Umstände, die zu dem Geschehen beigetragen haben, zusammen, generiert Erkenntnisse und Lehren, die aus den Ereignissen abzuleiten sind und stellt Grundlagen zur Weiterentwicklung von Vorgaben, Regelungen und Hinweisen, die die Sicherheit künftiger Veranstaltungen erhöhen, bereit.

Die Publikation und weitere Informationen zur Sicherheit von Veranstaltungen sind unter folgendem Link verfügbar: <https://www.svpt.uni-wuppertal.de/de/home/veranstaltungssicherheit-loveparade-2010.html>

Der Flughafen Lübeck betreibt seine eigene Airline

Nachdem es in den 10 Jahren zuvor 5 Gesellschafterwechsel mit zwei Insolvenzen gegeben hatte, ist Mitte 2016 der Lübecker Unternehmer Winfried Stöcker als Investor eingestiegen und hat den Flughafen Lübeck übernommen. Seitdem geht es bergauf. Die Rechtskraft des Planfeststellungsbeschlusses zum Ausbau des Flughafens wurde 2018 erreicht. 2019 wurde mit den Baumaßnahmen zur Ertüchtigung des Bestandsterminals begonnen und Mitte August 2020 der Betrieb aufgenommen. Das Besondere, der Flughafen Lübeck betreibt seine eigene Airline. Eine ATR72 wurde gekauft und ein Streckennetz mit zwei täglichen Verbindungen nach München und einer täglichen Verbindung nach Stuttgart (jeweils Hin und Rück) aufgebaut. Normalerweise sitzen 72 Fluggäste im Flugzeug, bei Lübeck Air nur 60 – das bedeutet Komfort und Abstand.

Weitere Informationen unter: www.luebeck-air.de, www.flughafen-luebeck.de



Haftungsausschluss:

Das Fachzentrum Verkehr erstellt die Informationen für diesen Newsletter mit großer Sorgfalt und ist darum bemüht, Aktualität, Korrektheit und Vollständigkeit sicher zu stellen. Alle Inhalte sind zur allgemeinen Information bestimmt und stellen keine geschäftliche, rechtliche oder sonstige Beratungsdienstleistung dar. Das Fachzentrum Verkehr übernimmt keine Gewähr und haftet nicht für etwaige Schäden materieller oder ideeller Art, die durch Nutzung der Information verursacht werden, soweit sie nicht nachweislich durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit verschuldet sind. Aus diesem Newsletter heraus wird auf zahlreiche Angebote im Internet verwiesen. Die Inhalte der verlinkten Seiten sind u. a. von Institutionen gestaltet, auf die das Fachzentrum Verkehr keinen Einfluss hat. Das Fachzentrum Verkehr macht sich die dort aufgeführten Inhalte nicht zu eigen. Für die Angebote Dritter wird keine Haftung übernommen.

Impressum:

Bergische Universität Wuppertal
Gaußstraße 20
42119 Wuppertal
<http://www.uni-wuppertal.de/impressum.html>

Redakteure:

Bergische Universität Wuppertal
Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen
Pauluskirchstraße 7
42285 Wuppertal

Lehr- und Forschungsgebiet Straßenverkehrsplanung und -technik
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jürgen Gerlach
Telefon: 0202 / 439-4088, svpt@uni-wuppertal.de, www.svpt.de

Lehr- und Forschungsgebiet Straßenentwurf & Straßenbau
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Hartmut J. Beckedahl
Telefon: 0202 / 439-4311, stossberg@uni-wuppertal.de, www.strassenbau.uni-wuppertal.de

Lehr- und Forschungsgebiet Öffentliche Verkehrssysteme und Mobilitätsmanagement
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Ulrike Reutter
Tel: 0202 / 439-4091, wiethaup@uni-wuppertal.de, www.oevm.uni-wuppertal.de

Umweltverträgliche Infrastrukturplanung, Stadtbauwesen
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Felix Huber
Tel: 0202 / 439-4401, huber@uni-wuppertal.de, www.luis.uni-wuppertal.de

Lehr- und Forschungsgebiet für Güterverkehrsplanung und Transportlogistik
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Bert Leerkamp
Telefon: 0202/439-4355, selbach.gut@uni-wuppertal.de, www.gut.uni-wuppertal.de

Lehr- und Forschungsgebiet Computersimulation für Brandschutz und Fußgängerverkehr
Univ.-Prof. Dr. Armin Seyfried
Telefon: 0202-439-4058, seyfried@uni-wuppertal.de, www.asim.uni-wuppertal.de

Lehr- und Forschungsgebiet für Bahnsystemtechnik
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Michael Häßler
Tel.: 0202 / 439-4015, haessler@uni-wuppertal.de, www.bahnsys.uni-wuppertal.de